

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Tel. 8 34 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 4

Berlin, April 1974

54. Jahrgang

Wär' halb so leicht die Tat wie der Gedanke,
wir hätten eine ganze Welt voll Meisterstücke.
Raupach

Wird der Sportverein ein Dienstleistungsgewerbe?

Die Überschrift mag den Leser vielleicht ein wenig schockieren; Verein als Dienstleistungsgewerbe? Hört sich doch so geschäftlich an; wo ist die schöne gute, alte Zeit geblieben? — Gibt es denn heute wirklich keine Idealisten mehr? Bei dem Begriff „Dienstleistungsgewerbe“ mögen sich zwangsläufig diese Fragen aufdrängen, doch sollte nicht vergessen werden, daß der Verein sich wohl in jeder Phase seiner Geschichte den Bedürfnissen der Umwelt anpassen mußte.

Man kann sich doch der Tatsache nicht verschließen, daß die Zeit der rein ehrenamtlichen Mitarbeiter, Übungsleiter und Trainer künftig der Vergangenheit angehören wird. Die letzte Jahresversammlung hat doch ganz klar gezeigt, daß es schwierig, wenn nicht sogar unmöglich ist, neue Mitarbeiter für den Verein zu finden. Die Aufgabe der Funktionsträger wird bei der Größe des Vereines so umfangreich, daß diese Arbeit nur dann bewältigt werden kann, wenn hauptberufliche Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Die gleiche Situation ist doch auch in den Abteilungen anzutreffen, wo eine gewisse sportliche Aktivität herrscht. Es muß doch einmal ausgesprochen werden, daß viele Mitarbeiter einfach überfordert sind und sich reichlich überlegen werden, ob sie sich noch einmal zur Wahl stellen werden.

Die Ursache, so meine ich, liegt doch nicht darin, daß es heute keine Idealisten mehr gibt, sondern an den Anforderungen, die von den Mitgliedern an den Verein gestellt werden. Man muß ebenso die Gründe erkennen, die einen sportlich interessierten Menschen motivieren, einem Verein beizutreten. Es wird sich doch wohl heute kaum noch jemand einem Verein anschließen, weil er den Anschluß an eine Gemeinschaft sucht, sondern weil er ganz gezielt etwas geboten bekommen will. Während der Eine aus gesundheitlichen Gründen sich wieder sportlich betätigen will, sucht der Andere einen Verein, der ihm optimale Trainingsbedingungen bieten kann. Auf jeden Fall werden Ansprüche gestellt, die das Vorhandensein qualifizierter Trainer und eines guten Mitarbeiterstabes erfordern. Mit Ringelreih und Völkerballspiel sind heute weder die Jüngsten noch der Gesundheitssportler zu einem Vereinseintritt zu bewegen.

Insofern ist der Verein ein staatlich geförderter Dienstleistungsbetrieb in Sachen Sport. Das Angebot regelt die Nachfrage. Nur der Verein wird sich künftig behaupten können, der es versteht, den Leistungssport zu fördern und auch gleichzeitig ein umfangreiches Angebot im Breitensport anzubieten hat.

Der Verein muß attraktiv sein, wofür dann auch die Mitglieder bereit sind, zu zahlen.

Die veränderte Situation des Vereines in der heutigen Gesellschaft erfordert natürlich ein Umdenken sowohl bei den Vereinsmitgliedern als auch bei den Vereinsgewaltigen. Für viele ältere Mitglieder, die oftmals selbst viele Jahre sich dem Verein als Mitarbeiter zur Verfügung stellten, wird es selbstverständlicherweise nicht ganz einfach sein, doch sollten sie einmal überlegen, ob sich nicht bei ihnen in den letzten Jahren im privaten und beruflichen Bereich auch vieles verändert hat.

Auf jeden Fall werden wir die Entwicklung — Verein als Dienstleistungsgewerbe — nicht aufhalten können.

Ob wir nun über diesen Trend glücklich sind oder nicht, steht auf einem anderen Blatt Papier.
Kurt Muschiol

TERMINKALENDER

- | | | |
|--------|-------|---|
| 3. 4. | 20.00 | Abteilungsleitungssitzung Volleyball, Kindl-Eck, Hindenburgdamm/Stockweg |
| 7. 4. | 9.30 | Osterwanderung, Bahnhof Nikolassee |
| 10. 4. | | Sportärztliche Untersuchung für Trampolinturner |
| 15. 4. | | Redaktionsschluß |
| 17. 4. | | 1. Übungstag nach den Osterferien, Leistungsturnen Mädchen |
| 19. 4. | 19.30 | Übungsleiterlehrgang Volleyball, 33, Forckenbeckstraße 20 |
| 21. 4. | | Prellballturnier 1. Mannschaft in Bremen-Eiche-Horn |
| 22. 4. | 19.30 | Wahl des Jugendwarts d. Schwimmabt., Schwimmhalle Leonorenstraße |
| 26. 4. | 20.00 | Elternabend der Oberwarmensteinach-Fahrer, 10. Grundschule, Ostpreußendamm 63 |
| 27. 4. | 15.00 | Frühjahrssportfest, Kinder, Stadion Lichterfelde |
| 28. 4. | 9.00 | Frühjahrssportfest, Jugendliche und Erwachsene, Stadion Lichterfelde |
| 28. 4. | | Berliner Jugendmeisterschaften im Trampolinturnen |
| 30. 4. | 19.00 | „Tanz in den Mai“, Pichlers Viktoria-Garten |
| 3. 5. | | Fahrt zum Volleyball-Pokalturnier nach Hörstel |
| 4. 5. | 16.00 | Berliner Schülermeisterschaften im Trampolinturnen, 26, Königshorster Straße 8 |
| 5. 5. | | Gymnastik-Wettkampf mit Berliner Vereinen u. Hamburger Turnerschaft 1816, Carl-Diem-Halle |
| 5. 5. | 9.30 | Picknickfahrt der Schwimmabteilung, Dampferanlegestelle Wannsee |
| 5. 5. | 10.00 | A u. B Kaderlehrgang I, Kastanienstraße 7 |
| 19. 5. | 10.00 | Sportabzeichen-Training, Stadion Lichterfelde |

Ein Frohes Osterfest

wünscht allen Mitgliedern, deren Angehörigen und allen Freunden des Vereins

Der Vorstand

Ehrentafel

Auf Beschluß des Vereinsrats ist anlässlich seines 60. Geburtstags

Kurt Drathschmidt die Ehrenmitgliedschaft

für seine besonderen Verdienste um den Verein verliehen worden. Mit unseren Glückwünschen und unserem Dank verbinden wir die Hoffnung, daß er noch lang viel Freude im Verein haben möge.

BTB gratuliert dem ①

Liebe Turnfreunde,

im Namen des Hauptausschusses des Berliner Turnbundes übermitteln wir Ihrem Verein die herzlichsten Glückwünsche zur Erlangung der Jugend-Europameisterschaft im Synchronspringen durch den Trampolinturner

Klaus Kochmann

sowie für den 3. Platz in der Einzelwertung.

Insbesondere gilt dem Aktiven Anerkennung zu diesem sportlichen Erfolg; wurde doch damit sein unermüdlicher Trainingsfleiß belohnt. Dank gilt auch Ihrem Verein, der als einer der wenigen sich intensiv um die Pflege des Trampolinturnens in unserer Stadt bemüht.

Wir wünschen Ihrem Verein, Klaus Kochmann sowie seinem Trainer Michael Grünbaum weiterhin eine erfolgreiche sportliche Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen
BERLINER TURNERBUND E. V.

Christine Lehmann — Berliner Jugendmeisterin im Kunstturnen

Als letzte Meldung erreicht uns die Mitteilung über den Erfolg von Christine. In der Leistungs-klasse 2 wurde sie mit 70,95 P. Berliner Jugendmeisterin. Hierzu herzlichste Glückwünsche!

VORSTAND

1. Vorsitzender Werner Hertzprung, Berlin 45, Roonstr. 36, Tel. 8 34 19 46

Sprechstunden jeden Montag zwischen 19 und 21 Uhr

Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22 a (Wohnung M. Braatz)

Auf dem Vereinstag am 8. 2. 1974 ist es nicht möglich gewesen, einen Nachfolger für unseren bisherigen 1. Vorsitzenden Klaus Podlowski zu finden. Trotz erheblicher Bedenken habe ich jetzt auf Vorschlag des Vereinsrats den Vereinsvorsitz bis zur nächsten ordentlichen Jahreshauptversammlung übernommen. Meine Bedenken begründeten sich auf mitunter längere Abwesenheiten von Berlin. Ich werde jedoch mein Bestes zum Wohle des Vereins geben und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Abteilungsleitern. Gleichzeitig möchte ich unserem scheidenden 1. Vorsitzenden Klaus Podlowski für die geleistete Arbeit seitens des Vereins herzlich danken.

Werner Hertzprung

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 73 14 59

Mahnungen als Osterei?

Wer möchte als Osterei schon eine Mahnung auf den Tisch bekommen? Die wenigen, die noch nicht bezahlt haben, sollten nunmehr endgültig die Gelegenheit wahrnehmen und den Beitrag entrichten. Jeder weitere Kommentar hierzu dürfte sich erübrigen.

VEREINSSPORTWART Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 90 49
dienstlich 3 19 24 41

Frühjahrssportfest 1974 im Stadion Lichterfelde

Kleinkinder und Schüler 27. 4. 1974 15 Uhr

Um 14.30 Uhr treffen sich alle Kinder bis zum Jahrgang 1960 zu einem Dreikampf (Lauf, Sprung, Wurf oder Kugelstoß). Für Schüler und Schülerinnen (ab 9 Jahre) ist eine altersgemäße Mittelstrecke vorgesehen. Bitte seid pünktlich und bringt viele Eltern als Helfer und Kampfrichter mit.

Erwachsene und Jugendliche 28. 4. 1974 9 Uhr

Alle Altersklassen treffen sich um 8.30 Uhr, damit der Wettkampf pünktlich um 9 Uhr beginnen kann. Während die Erwachsenen einen Dreikampf bestreiten, ist für die Jugendlichen ein zusätzlicher Mittelstreckenwettbewerb geplant. Daneben gibt es einen Einladungswettkampf im Stabhochsprung. Auch für diesen Teil des Frühjahrssportfestes werden viele Helfer und Kampfrichter benötigt.

Ich wünsche der Veranstaltung ein gutes Gelingen und hoffe, daß uns der Wettergott freundlich gesonnen ist.
Jürgen Plinke

Insassenversicherung für Sportreisen

Über den LSB können wir sehr günstige Versicherungen, auch kurzfristig, für alle Sportreisen abschließen. Wir bitten daher alle, die eine Sportreise durchführen, sich mit dem Kassenwart in Verbindung zu setzen.

VEREINSPRESSEWART Günter Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27, Tel. 8 01 58 58

Der Vereinsrat hat mich in der Sitzung vom 8. 3. 1974 zum neuen Pressewart bestellt. Ich werde mich bemühen, die Vereinszeitung so lebendig und flexibel wie möglich zu gestalten. Redaktionsschluß bleibt wie bisher der 15. jeden Monats.

In den nächsten Tagen gehen allen Abteilungen neue Formulare zu, die ab sofort — also erstmals für die Mai-Ausgabe — zum Schreiben der Berichte benutzt werden müssen. Also bitte mit den Berichten bis zum Eintreffen der Formulare warten.

VEREINSWANDERWART Werner Wiedicke, Berlin 45, Ostpreußendamm 62 (Enzianweg 6/7)
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 51 88 35

Der Osterhase wandert mit uns ins Grüne!

Wir treffen uns am Sonntag, 7. April 1974, am S-Bf. Nikolassee, Abmarsch 9.30 Uhr, und wandern voraussichtlich Richtung Grunewaldturm.
WW.



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

Sportabzeichen-Training beginnt wieder . . .

am Sonntag, 19. Mai 1974, 10—12 Uhr, im Stadion Lichterfelde. Dann wieder fortlaufend, an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat bis zum Herbstsportfest — auch während der großen Ferien.

Beim diesjährigen Frühjahrssportfest, am 28. 4. 1974 können auch wieder die Leistungen für das Sportabzeichen absolviert werden. Leistungsbücher und Wiederholungszeugnisse gibt es sowohl in der Geschäftsstelle des D, als auch bei mir während des Sportfestes und an den Trainingstagen.
Henny Pahl

DIE ELTERNECKE

Alle Oberwarmensteinach-Fahrer von 1973 und 1974 sind zu einem Elternabend eingeladen. Wir zeigen Dias und den Schmalfilm unserer Reise vom vergangenen Jahr. Übrigens — wir haben noch einige Plätze zu vergeben. Väter, Mütter, Geschwister können gern mit von der Partie sein! Also dann am Freitag, 26. 4. 1974, 20 Uhr, in der 10. (Giesensdorfer) Grundschule, Ostpreußendamm 63.
Lilo Patermann

Fundsachen

Liebe Eltern, vermissen ihre Kinder Uhren, Kleidungsstücke, Schlüssel und Sonstiges? In den Turnhallen haben sich eine Reihe von Fundgegenständen angefundenes, die bisher nicht abgeholt worden sind. Verwunderlich, daß die Kinder ihre Uhren nicht vermissen, oder haben sie inzwischen eine neue bekommen? Bitte lassen sie ihre Kinder beim nächsten Training nachfragen, vielleicht kann das eine oder andere Stück seinem Besitzer zurückgegeben werden. Alle Gegenstände, die bis zu den großen Ferien nicht abgeholt worden sind, werden einer caritativen Organisation zur Verfügung gestellt.

KURZ — ABER WICHTIG!

Bereits im vergangenen Jahr planten wir einen Wochenendausflug Hamburg-Harwich-Hamburg mit MS „Prinz Hamlet“. Wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit vertagten wir die Fahrt auf 1974.

Nunmehr bietet sich ein solcher Wochenendausflug durch unseren 1. Vorsitzenden, Werner Hertzprung, wieder an. Wer würde sich beteiligen? Rückfragen bei der Geschäftsstelle (H. Neitzel), Tel. 8 34 86 87.

Beiträge für das Schwarze D

Nachdem wir einen neuen Pressewart haben, bitten wir ab sofort alle Beiträge an Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, einzusenden.

REISEBÜRO FRIEDRICH
am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Nun haben es unsere ① VII-Mädchen geschafft, der Sieg wurde errungen! Herzlichen Glückwunsch ihnen und dem Verein! — Anlaß genug, um den Betreuern und Förderern dieser Riege, Frau G. Nilson und Herrn A. Thieler, im Namen der Eltern einmal an dieser Stelle herzlichen Dank für ihre jahrelange Arbeit zu sagen. Ist es doch in erster Linie ihr Verdienst, daß die Mädels dieses gute Resultat erzielen konnten. Wer den Weg der Riege von den Anfängen her verfolgt hat, weiß, wieviel Mühe, Fleiß und Geduld ihr Aufbau gekostet hat. Frau Nilson und Herr Thieler haben es mit außerordentlichem pädagogisch-methodischem Geschick verstanden, eine Mannschaft — nicht nur in turnerischer, sondern auch in menschlicher Hinsicht — zu formen, deren Leistungen sich sehen lassen können.

Hoffen wir, daß die Freude am Turnen und die Harmonie in der Arbeit mit den Betreuern auch in der ①-VI-Zeit erhalten bleiben und wünschen wir allen dazu viel Glück! Inge Faber

TURNABTEILUNG

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershauser Str. 107 a, Tel. 7 11 56 07

„Wir tanzen wieder in den Mai“

und haben auch in diesem Jahr unseren Jubel-Taler-Preis- gehalten.

Treffpunkt: am 30. April 1974, 19.00 Uhr

im: Pichlers Viktoriagarten, Lankwitz, Leonorenstraße 18

mit: dem bewährten „TRIO WOI“

Wer will, der kann! Jeder macht mit und trägt mit lustigen Einlagen zum Gelingen des Abends bei. Vielleicht entdecken wir neue Talente?

Kartenvorverkauf bis 20. 4. bei den Gruppenleitern und in der Geschäftsstelle. Eltern der Turnerkinder sind herzlich willkommen.

Hojo

Turnwettkämpfe Berliner Schulen 1974

Zu einem großartigen Erfolg kamen die Steglitzer Schulen bei den diesjährigen Turnwettkämpfen. Überall in den Siegermannschaften standen Mädchen unseres Vereins und halfen den Schulen, die vorderen Plätze in dem riesigen Teilnehmerfeld zu belegen.

In der Klasse A (57/58) siegte die Luise-Henriette-Schule mit Monika Odhmann (7. Platz von 95 Ti). In der Gruppe B (59/60) lagen unsere 3 Lichterfelder Gymnasien vorn: 1. Lilienthal-O. mit Claudia Wolf (10. Pl.), 2. Goethe-O. mit Ramona Freitag (13.) und Petra Wieseke (15.), 3. Tannenberg-O. mit Sabrina Abramo (7.), 4. Beucke-O. mit Martina Auert (18.). Insgesamt turnten hier 57 Mannschaften mit 285 Mädchen!

Auch bei den Grundschulen standen unsere Ti an der Spitze. In Gruppe C (61/62) siegte die Grundschule am Insulaner mit Heike Hageböcker, die 1. von 185 Mädchen wurde. Herzlichen Glückwunsch! 2. wurde mit ihrer Schule St. Alfons Andrea Müller, die auch in der Gesamtwertung Platz 2 belegte. Auf Platz 4 kam die Kronachschule, hier wurde Cornelia Landwehr ebenfalls 4. Die G. am Karpfenteich wurde mit Katrin Schroeder 9.

Bei den jüngsten Turnerinnen (1963 u. jünger) siegte die Giesensdorfer G. mit Marion Liehr, die selbst auf den 7. Platz von 220 Mädchen kam. Die Kronachschule wurde 3. mit Silke Faber (5.), Carola Gresenz (9.) und Gabi Polte (11.). Cordula Göbel gelangte auf Platz 6 und Britt Schroeder wurde 12.

Es ist einfach unmöglich, alle unsere Mädchen zu erwähnen, die mit unseren ①-Jacken das bunte Bild in der Schöneberger Sporthalle am 8./9. März bereicherten. Es zeigt sich, daß die Breiten- und die Leistungsarbeit in unserem Verein auch für die schulische Arbeit vom Nutzen ist. Vielleicht sind die noch fehlenden Schulen (z. B. Mercatorweg, Kommandantenstr.) angespornt, bei diesem Wettstreit im nächsten Jahr ebenfalls dabeizusein.

Nochmals allen Mädchen unseren herzlichen Glückwunsch.

HJL

LEISTUNGSTURNEN MÄDCHEN

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45,
Sondershauser Str. 107 a, Tel. 7 11 56 07

Goldmedaille in der Aufbaustufe der Landesliga

Nach Beendigung der ersten Wettkampfsreihe des BTB in der Landesliga konnten unsere Lichterfelder Mädchen als Siegerinnen über den TSV Tempelhof-Mariendorf und die TSG Steglitz sowie unsere 2. Mannschaft die Halle an der Finckensteinallee verlassen. Herzlichen Glückwunsch allen beteiligten Mädchen beider Mannschaften. Insgesamt waren 19 Mannschaften an dieser Runde beteiligt.

Ergebnisse: 1. TuS Li 82,10 P., 2. TSV Tempelhof-Mdf. 80,70, 3. TSG Steglitz 79,05 und TuS Li II 78,60 P.

Beste Einzeltürnerin war Silke Faber 21,10 P., gefolgt von Alexandra Arndt 20,30, Ursula Richter 20,00, Antje Rupp 19,80, Gabi Polte 19,60, Stefanie Ehling 19,45, Britt Schroeder 19,30, Kerstin Schüler 18,90, Sabine Klein 18,70 und Cordula Göbel an drei Geräten 15,55 P. In den Vor- und Zwischenrunden trugen mit zu diesem Erfolge bei: Susanne Juche, Ulrike Türpe, Yvonne Haug, Freya Müller, Catherine Okulla-Obua, Inka Podlowski, Carola Gresenz und Anne Schönherr.

Freundschaftswettkampf gegen Tempelhofer Schulturnriege LV

Zu einem klaren Erfolg kam unsere ①-V-Mannschaft über die Turnerinnen aus Tempelhof mit 130,40 : 104,40. Unsere Turnerinnen konnten die ersten fünf Plätze einnehmen: 1. Angelika Lehmann 34,45, 2. Andrea Müller 32,05, 3. Sabine Ebert 31,80, 4. Heike Hageböcker 30,35, 5. Susanne Matthies 29,50.

Wassersportausstellung 1974

An einem bunten Programm des BTB beteiligten sich unsere ①-Mädchen mit gutem Erfolg. Die gezeigten Vorführungen am Boden und beim Springen mit dem Mini-tramp fanden den Beifall des Publikums und waren eine gute Werbung für unseren Verein.

Daumendrücken an falscher Stelle!

Durch das ungehörige Verhalten einer Mariendorfer Schülerin, die Christine Lehmann 5 Tage vor ihrem ersten Länderkampf aus nichtssagenden Gründen zu Boden stieß, zog sich unsere beste Turnerin eine Kapselzerrung am Daumen zu. Ein Einsatz war daher nicht möglich. Hoffentlich klappt es beim nächstenmal. Ihrem Einsatz bei den Berliner Meisterschaften dürfte aber wohl nichts im Wege stehen.

Trainingspause

Während der Osterferien findet kein Training in der Halle Finckensteinallee statt. Erster Übungstag ist der 17. April 1974.

Allen Turnerinnen, Trainerinnen und Betreuern sowie den Eltern recht erholsame Tage und ein frohes Osterfest.

Leistungszentrum Berlin

Aufgrund ihrer guten Leistungen verblieben unsere Turnerinnen Petra Binder, Sabine Ebert, Cornelia Landwehr, Angelika Lehmann, Susanne Matthies, Anja Nilson, und Claudia Schulz bis auf weiteres im Landesleistungszentrum. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Keine Wettkampfkleidung ohne



Abzeichen!

Landesliga I VI 1963 und jünger

Für die Ende April beginnende ①-VI-Runde des BTB werden wir eine Mannschaft melden. Bereits nominierte Turnerinnen sind Marion Liehr, Susanne Matthies, Anja Nilson, und Claudia Schulz. Die restlichen Plätze werden aus der Gruppe der ①-VII-Turnerinnen besetzt.

Kampfrichterlehrgang des BTB

Wir gratulieren recht herzlich zur Erlangung der Kampfrichterlizenz für ① V—① VI bei einem Lehrgang der komm. Kampfrichterin des BTB, Gudrun Polken: Angelika Brandsch-Böhm, Rita Hageböcker, Brigitte Lehmann, Ilse Lehmann und Elgin Neumann sowie unserer Trainerin Frau Nilson.

LEISTUNGSTURNEN KNABEN

Inge Caesar, Berlin 45, Hildburghäuser Str. 239 g,
Tel. 73 09 32

Heinz Haug wieder Vereinsmeister im Knabenturnen!

Am 2. 3. 1974 fand der Wettkampf um die Vereinsmeisterschaft im Gerätturnen der Knaben in der Turnhalle Finckensteinallee statt.

Mit 30,10 P. kam Heinz Haug auf den 1. Platz. Er turnte als Einziger die ① V (Pflicht). Bester ① VI-Turner war Thomas Gerlach mit 22,50 P., gefolgt von Jörg Haug mit 21,70 P. und Rainer Michaelis mit 21,50 P. Bester Turner der ① VII wurde Christian Schäfer mit 21,65 P. vor Hartmut Rauch (19,10 P.) und Andreas Lang (18,45 P.).

Beste Turner im Wettkampf — Allgemeines Turnen waren in den Jahrgängen:

1960/61: Lutz Fabian mit 10,80 P., 1962/63: Christian Keller mit 11,10 P., 1964/65: Rafael Müller mit 10,75 P., 1966/67: Uwe Dornbusch mit 11,30 P. und 1968: Philipp Neumann mit 8,00 P. Letzterer turnte nur an 4 Geräten, während alle anderen an 5 Geräten turnten. Mein besonderer Dank gilt den Teilnehmern aus den Gruppen, die z. Z. ohne Übungsleiter sind. Vielen Dank auch unseren altbewährten Helfern, sowie Karl-Heinz Finkheiser für seine Kampfrichtertätigkeit.

ALLGEMEINES KNABENTURNEN

Inge Caesar, Berlin 45, Hildburghäuser Str. 239 g,
Tel. 73 09 32

Es ist wohl kein Geheimnis geblieben: Seit 11 bzw. 7 Wochen sind alle 6 Knabengruppen ohne fachkundige Betreuung. Trotz seiner Bemühungen konnte der Vorstand bisher keine geeignete Kraft finden. Andererseits ist es aber auf die Dauer gesehen, nicht vertretbar, daß der Übungsbetrieb für ca. 180 Jungen von 2 älteren Vereinsmitgliedern aufrechterhalten wird. Daher möchte ich einen Appell an unsere jüngeren Vereinsmitglieder richten: „Helft uns!“ Freude am Turnen und Liebe zu Kindern sind eine gute Grundlage.

Der Anfang ist schon gemacht. Frau Fritsch und Herr Knosalla helfen seit einigen Wochen tatkräftig mit. Unsere 3 sehr einsatzfreudigen Riegenführerinnen Sabine Anders, Karola Schulz und Sabine Rosa, die kürzlich erst einen Vorturnerlehrgang absolvierten, würden unsere neuen Helfer sicher gerne unterstützen. Aber auch die Namhaftmachung fachkundiger Kräfte, mit denen wir uns dann in Verbindung setzen, könnte uns helfen.

Inge Caesar

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Telefon 8 34 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

WETTKAMPFGYMNASTIK

Irmgard Demmig, Berlin 45, Müllerstr. 32, Tel. 7 73 50 78

Seit dem Deutschen Turnfest in Stuttgart 1973 ist die Wettkampfgymnastik „Allgemeine Klasse“ immer mehr im Gespräch. So ergibt sich bereits in Kürze die Möglichkeit zu einem Wettkampf zwischen einer Gymnastik-Frauengruppe der Hamburger Turnerschaft und unseren Frauen unter der Leitung von Irmgard Demmig.

Diese Freundschaftsbegegnung findet am 5. Mai 1974 in der Carl-Diem-Sporthalle, 1 Berlin 41, Lessingstraße 7, im Rahmen einer Turnschau statt, bei der auch unsere Leistungsturnerinnen auf dem Programm stehen (siehe Terminplan). Alle Mitglieder des TuS-Lichterfelde sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen, selbstverständlich auch die Angehörigen. Ausführliche Programmfolge folgt in der Mai-Ausgabe.

Bei dieser Gelegenheit wird Monika Guss ihre Teenager-Gymnastinnen vorstellen, eine Gruppe, die erst kürzlich ins Leben gerufen wurde und einen erfolgversprechenden Eindruck erweckt. Diese muntere Truppe ist übrigens so schnell angewachsen — entgegen Meinungen vieler Skeptiker —, daß die Altersgruppe leider sehr bald enger begrenzt werden mußte. Es ist bedauerlich, daß uns für die Erweiterung dieser Sportart Hallenzeiten und Übungsleiter fehlen.

H. Pahl

Leistungssportabzeichen Gymnastik

Anlässlich eines Lizenzlehrganges des Berliner Turnbundes wurden von drei Turnerinnen — allerdings anderer Berliner Vereine — die ersten Gymnastik-Sportabzeichen erworben. Der BTB hat Termine, sowohl für das Training, als auch für die Abnahme zur Verfügung gestellt. Die Ausschreibungen über die Leistungen sind in unserer Geschäftsstelle bzw. bei den Übungsleitern oder Leiterinnen erhältlich. (Termine sind im Terminkalender verzeichnet.)

H. Pahl

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

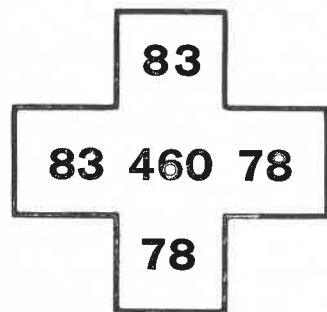
BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz
Kranken- und Unfall-Wagen
Schötz & Fischer
8 34 60 78
Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 53 88 35

Berichte lagen nicht vor.

PRELLBALL

Hans-Uwe von Ohr, Berlin 62, Martin-Luther-Str. 121, Tel. 7 81 44 62

Regionalliga Nord: Letzter Spieltag

Am 10. 3. fand in Bremen der letzte Spieltag der Regionalliga Nord statt, der ganz im Zeichen des Kampfes gegen den Abstieg bzw. um den begehrten zweiten Platz stand, der zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga berechtigt.

Die erste Mannschaft mußte, im Abstiegskampf stark engagiert, ohne ihren Mittelfeldmann fahren, der sich im Training eine langwierige Verletzung zuzog. Zwei Ersatzspieler sollten helfen, die noch benötigten Punkte vielleicht doch zu holen.

Der erste Gegner war der Tabellendritte, Bremer TVG, der nur zu dritt antrat. Durch eigene Nervosität und überaus zerfahrenes Spiel wurden mit 29 : 31 zwei Punkte förmlich verschenkt. Das Spiel gegen Eiche Schönebeck mußte eine Vorentscheidung im Kampf um den absolut sicheren Platz 7 bringen. Die an diesem Tag hervorragend spielenden Schönebecker (Remis gegen Jahn Kiel, Sieg gegen Tempelhof) entschieden die Partie sicher mit 28 : 23 für sich. Gegen Bergedorf konnten danach mit 40 : 28 zwei Punkte gewonnen werden, die den siebenten Platz sicher erscheinen ließen, wenn Lichterfelde II Bremen 1860 schlagen würde. Denn im letzten Spiel mußte sich ① I dann auch noch den Waidmannslustern mit 19 : 32 beugen.

Ebenfalls einen Spielerausfall hatte Lichterfelde II zu beklagen. Hier fiel es nicht ganz so stark ins Gewicht, da die Mannschaft bereits vor dem Abstieg gesichert war, im Kampf um Platz zwei jedoch keine Chance mehr hatte. Das erste Spiel gegen Waidmannslust, die an diesem Tag nur gegen Tempelhof verloren, lief für unsere zu dritt spielende Mannschaft wider Erwarten gut. Bei Halbzeit hieß es 15 : 14 für Lichterfelde. Auch in der zweiten Halbzeit lief das Spiel ausgeglichen. Beim Schlußpfiff waren die Waidmannslustern jedoch die glücklicheren. 27 : 28 hieß der Endstand.

Anschließend kam das entscheidende Spiel gegen Bremen 1860. Jedoch zeigte sich hier schon wie hoch der Kräfteverschleiß ist, wenn man zu dritt spielen muß. Mit 31 : 41 ging das Spiel sehr hoch verloren.

Auch die optisch besseren Ergebnisse gegen Schwachhausen (33 : 41) und gegen Tabellenführer Kiel (30 : 35) konnten über diesen Verlust nicht hinweghelfen.

Abschlußstabelle:

1. TV Jahn Kiel	30 : 6	6. MTV „Eiche“ Schönebeck	15 : 21
2. TSV Tempelhof-Mariendorf	26 : 10	7. TuS Lichterfelde II	14 : 22
3. Bremer TVG	25 : 11	8. TuS Lichterfelde I	10 : 26
4. TV Waidmannslust	22 : 14	9. ATSV Bremen 1860	9 : 27
5. TuS Schwachhausen Horn	22 : 14	10. TSG Bergedorf	7 : 29

Die zweite Mannschaft kann sich also mit Sicherheit auf ein neues Regionalliga-Jahr vorbereiten, während der Ersten möglicherweise noch einmal Qualifikationsspiele bevorstehen, wenn weder Kiel noch Tempelhof in die Bundesliga aufsteigen, da der TV Grohn als Absteiger aus der Bundesliga im nächsten Jahr in der Regionalliga Nord spielt.

Einige recht interessante Zahlen aus der vergangenen Saison möchte ich hier noch nennen. Es gab nicht weniger als sieben (!!!) unentschiedene Spiele. Zwölf Spiele konnten mit nur einem Ball Differenz entschieden werden, sechs Spiele mit zwei Bällen und neun Spiele mit drei Bällen. Also insgesamt 34 Spiele mit einem denkbar knappen Ausgang, abgesehen von denen, die nur mit 4 bzw. 5 Bällen Unterschied endeten. Diese Zahlen beweisen eine erstaunliche Ausgeglichenheit der Mannschaften in dieser Serie.

Lichterfelde II hat hinter Jahn Kiel den besten Angriff aufzuweisen. 564 Gut-Bälle beweisen das: (Kiel 605, Tempelhof 539). Auf dem Minuskonto stehen dagegen bei Kiel 480 Bälle, das ist Rang 4, bei ① II 542 ergibt Rang 8.

Lichterfelde I kann mit 479 Gut-Bällen den glücklosesten Angriff für sich in Anspruch nehmen und rangiert mit 543 Bällen auf dem vorletzten Platz in der Abwehrleistung. Vielleicht ist es bei beiden Mannschaften auch so, daß zu viele Angriffszüge mit einem Fehler abgeschlossen werden.

Dieses Zahlenmaterial kann vielleicht auch ein wenig dazu beitragen, die Vorbereitungen für die neue Saison zu intensivieren und sinnvoll zu gestalten.

Landesliga

Unsere Landesligamannschaft hat das Klassenziel leider nicht erreichen können. Durch laufende Spielerausfälle bedingt durch Verletzungen bzw. Abgänge trat sie laufend in veränderter Aufstellung bzw. zu dritt an. Mit 17 : 43 Punkten konnte die Saison dadurch leider nur unter Wert abgeschlossen werden. Bitter ist die Tatsache, daß die Mannschaft trotz des Mittelfeldplatzes absteigen muß. Die Neugliederung der Berliner Staffeln macht dies notwendig.

Heinz Rutkowski



Maschow



Hans-Sadis-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 833 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

Europameisterschaft für ①-Mitglied

Jugendeuropameister im Synchronturnen: Klaus Peter Kochmann

Klaus' gute Platzierung im Qualifikationsturnen, erster Platz in der Einzelwertung und im Synchronturnen, ließ uns bei den Jugendeuropameisterschaften am 2. 3. 1974 in Kopenhagen viel für ihn hoffen. Es hat sich auch gelohnt! Nach einem interessanten Vorkampf und einem ausgesprochen spannenden Endkampf stand es dann fest:

Dritter Platz in der Einzelwertung und Jugendeuropameister im Synchronturnen!
Herzlichen Glückwunsch Klaus und weiter sooo!

Mit 65,20 Punkten lag Klaus rd. 5 Punkte hinter dem Jugendeuropameister Simon Reese, GBR und dem Vizemeister Evgeniy Yanes, UdSSR. Zur Erläuterung sei hier gesagt, daß nach einem neuen System gewertet wurde, durch das sich die bisherigen Punktabstände nahezu verdoppeln (siehe weiter unten).

Im Synchronturnen waren nur 0,35 Punkte die entscheidende Differenz zwischen den Jugendeuropameistern und den Vizemeistern. Klaus und Alfred haben hier 39,25 Punkte erreicht und das Synchronpaar aus GBR folgte ihnen mit 38,90 Punkten dicht hinterher. Christiane Rother vom SSC konnte sich mit 68,00 Punkten die Jugendeuropameisterschaft bei den Mädchen sichern.

Deutschland belegte folgende Plätze:

Mädchen-Einzel: 1. GER-Berlin, 2. GER, 3. UdSSR, 6. GER, 8. GER, von 16 Teilnehmern.

Männer-Einzel: 1. GBR, 2. UdSSR, 3. GER-Berlin-①, 5. GER, 6. GER, von 16 Teilnehmern.

Mädchen-Synchron: 1. UdSSR, 2. GER, 3. DAN, 5. GER, von 6 Teilnehmern.

Männer-Synchron: 1. GER-Berlin-①, 2. GBR, 3. UdSSR, 4. GER, von 6 Teilnehmern.

Berliner Meisterschaften 74

Die Berliner Jugend- und Erwachsenenmeisterschaften finden am 28. 4. 74 beim TSV Spandau statt. Ein genauer Zeitplan liegt noch nicht vor. Die Berliner Schülermeisterschaften richtet in diesem Jahr der PSV Berlin am 4. 5. 1974 aus. Einturnen 14.00 Uhr, Wettkampfbeginn 16.00 Uhr. Der Austragungsort ist Berlin 26, Königshorster Str. 8, im Märkischen Viertel.

Am 5. 5. 74 führt der BTB einen Trampolinlehrgang für den A- und B-Kader unter der Leitung von Michael Grünbaum in der Halle der 12. Grundschule, Kastanienstr. 7, durch.

Ein neues Wertungssystem

ist jetzt vom internationalen Trampolinverband beschlossen worden. In Zukunft wird die Ausführungsnote verdoppelt. Bei den Kürübungen bedeutet die Verdoppelung der Ausführungsnote, daß durch eine leichtere, aber sauber geturnte Kür jetzt weitaus mehr Punkte zu erreichen sind, als mit einer gerade noch durchgeturnten Übung von hohem Schwierigkeitsgrad. Genau das wurde vom ITV auch bezweckt und ist auch teilweise leider dringend notwendig geworden.

Wettkampf Bayern — Berlin

Am 16. 3. 1974 fand in Ingolstadt der traditionelle Wettkampf Bayern-Berlin statt, den die bayerische Mannschaft mit 314,75 : 301,90 gewonnen hat. Die Teilnehmer aus Lichterfelde (Barbara Körtüm, Susi Rebecchi, Martina Schmidt, Klaus Kochmann, Michael Grünbaum, die genau die Hälfte der Mannschaft stellten) haben wesentlich dazu beigetragen, daß die Niederlage knapper ausfiel, als wir erwartet hatten.

Unsere Männer waren ihren bayerischen Konkurrenten durchaus gewachsen (161,50 : 160,10), zumal mit Klaus Kochmann (43,40) und Michael Grünbaum (43,50) Berlin die ersten Plätze der inoffiziellen Einzelwertung gewonnen hatten. Mit etwas mehr Routine hätte der mit dem TusLi eng verbundene René Menendez seine zweite Kür ganz durchgestanden, so daß wir die bayerischen Männer vielleicht noch geschlagen hätten.

Unsere Damen konnten mit den bayerischen Mädchen nicht ganz mithalten, obwohl Carola Horn als vierte (37,40) und Barbara Körtüm als fünfte (36,85) persönliche Bestleistungen erzielten.

Michael Grünbaum

SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4
Tel. dienstlich 2 18 23 26

Die „neue“ — „alte“ Abteilungsleitung stellt sich vor

Am 25. Januar dieses Jahres fand unsere Abt.-Jahresversammlung statt. Wenn sie auch nicht so gut besucht war wie unsere Weihnachtsfeier, so konnten wir doch eine steigende Tendenz betr. die „Teilnehmerzahl“ erfreut feststellen. Soweit ich mich zurückerinnern kann, haben wir bei einer Versammlung noch nie so eng zusammengessen. Als Gast konnten wir den Chef des Sports im TusLi — Jürgen Plinke — an diesem Abend begrüßen. Der Verlauf der Versammlung kann als recht ruhig bezeichnet werden, trotz der anstehenden Sport- und Hallenprobleme. Besonders haben wir uns über die rege Diskussion zum Kassenbericht gefreut. Die Abt.-Leitung hat wieder einmal feststellen können, daß sie nicht bei wichtigen Angelegenheiten von ihren Schwimmfreunden allein gelassen wird. Bei dem Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ tauchte — wie immer an dieser Stelle — die Frage auf: Machen die „Alten“ weiter? Bis auf geringfügige Änderungen blieb aber alles beim Alten. Für alle, die am Besuch der Versammlung verhindert waren, nachfolgend eine kurze Übersicht:

E. Flügel (Abt.-Leiter), M. Weber (stellvertr. Abt.-Leiter u. sportl. Leiter), H. Nowak (stellvertr. sportl. Leiter) — Viel Erfolg! (d. Schriftl. HM), H. Moritz (Kassenwart, Pressewart, ständiger Vertreter im Vereinsrat). Nicht unerwähnt sollen alle übrigen Helfer bleiben, die uns im Jahr 1974 unterstützen wollen, vielen Dank im voraus für die Mitarbeit. Ich darf mich nochmals im Namen der Leitung für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir hoffen, auch in 1974 den richtigen Kurs in der Schwimmabt. zu steuern. Übrigens wußten Sie schon? Für Tips, gute Ratschläge und sachliche Kritik haben wir stets ein offenes Ohr! Dürfen wir mit einer tatkräftigen Unterstützung bei der Bewältigung der Probleme der Schwimmabt. rechnen?

Die Leitung grüßt alle Schwimmfreunde mit einem „Gut Naß für 1974“ und wünscht ein fröhliches Osterfest.

Helmut Moritz



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Telefon 8 31 23 81

Jugendliche alle 'mal herhören!

Habt Ihr schon einen Vertreter aus Eurer Mitte als Jugendwart gewählt? Leider nein! Ihr braucht aber jemanden, der Eure Interessen in der Abteilungsleitung vertritt. Nach der inzwischen vom Vereinstag verabschiedeten Jugendordnung sollt Ihr aus Euren Reihen einen Vertreter wählen. Habt Ihr Euch schon einmal Gedanken darüber gemacht? Wir hoffen: ja! Die Abt.-Jahresversammlung hat die neue Abt.-Leitung mit der Durchführung dieser Wahl beauftragt:

Ort: Schwimmhalle Leonorenstraße; Zeit: 22. April 1974, um 19.30 Uhr.

Solltet Ihr noch weitere Fragen haben, so steht Euch die Abt.-Leitung gerne zur Verfügung. Fragen kostet nichts!

Also schon jetzt Gedanken machen und den Termin notieren.

Nachrichten . . . Nachrichten . . . Nachrichten

Sprechstunde bei Helga Weber (Kinderwartin/Nichtschwimmerausstellung): jeden 1. Montag im Monat v. 19.00—20.00 Uhr; sonst nur nach Vereinbarung.

Vorschwimmen

jeden 1. Montag im Monat, Meldungen bitte bei Manfred Weber.

Geselligkeit

Übrigens hat es sich auch in nicht eingeweihten Kreisen herumgesprochen: Wir führen 1974 wieder einige Veranstaltungen für alle „Altersgruppen“ durch. Unser neuer Festausschuß hat mit viel Elan geplant. Nur weiter so!

Wir treffen uns:

Wann? 5. Mai 1974, um 9.30 Uhr. Wo? Dampferanlegestelle Wannsee. Wozu? Picknickfahrt in Richtung Pfaueninsel. Rückfahrt ca. 16.00 Uhr. Fahrtkostenbeitrag: DM 4,—. Ein gut gefüllter „Freßkorb“ ist unbedingt für die Wanderung rund um die Pfaueninsel von Nöten!

In eigener Sache:

Seid Ihr auch alle Schreibmuffel? Oder? Bin für Notizen und Berichte stets dankbar!

H. Moritz

Fernsehgeräte · Rundfunkgeräte
Fernseh-Kundendienst · eigene Werkstatt

Waschmaschinen · Kühlschränke · Elektrogeräte · Beleuchtungskörper

KURT Broy RADIO
ELEKTRO

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster
Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Harald Jänisch, Berlin 45, Schwallostr. 8, Tel. 73 59 93

Zweite Deutsche Hallenmeisterschaften der Mehrkämpfer

Harro Combes nahm auch an diesen 2. Deutschen Meisterschaften am 9./10. 3. 1974 in Berlin teil, galt es doch den 12. Platz aus dem Vorjahr in München zu verbessern. Sein Siebenkampf in Zahlen: 1. Tag: 60 m 7,1 sec, Weit 6,58 m, Kugel 13,25 m, Hoch 1,99 m. Der Hochsprung war Harros Paradedisziplin am ersten Tag. Schon beim Einspringen konnte man erkennen, daß Harro sehr hoch springen würde. Und so kam es auch: sicher übersprang er 1,99 m (!) und schob sich durch diese Leistung (lediglich Mössle aus Bonn sprang mit 2,03 m noch etwas höher) auf den siebenten Rang. 2. Tag: 60 m Hürden 8,5 sec, Stabhoch 4,90 m (!) sagenhaft gut, persönliche Bestleistung! Vor dem 1000 m-Lauf lag Harro jetzt sogar auf dem fünften Platz, nur neunzehn Punkte hinter dem Vierten! Doch dann kam das dicke Ende: Seine 2 : 56,3 min warfen ihn erheblich zurück: es sprang lediglich noch der neunte Rang mit immerhin noch guten 5274 Punkten heraus. Harro konnte einfach nicht schneller laufen, da er ständig einen Krampf im Bein befürchten mußte. Doch dank seiner jahrelangen Zehnkampfroutine brachte er diesen Lauf wenigstens über die Runden und brauchte nicht aufzugeben. Aber mit seiner vor vier Wochen gelaufenen Zeit (2 : 48,5 min) wäre Harro ganz weit vorne gewesen. . .

Egon Böhmig mit Doppelsieg

Am 16. 3. 1974 ging es das erste Mal wieder ins Freie: der PSV hatte zum Werfertag gerufen, doch kamen wegen des Dauerregens nicht die erwarteten Leistungen heraus. Unser Egon Böhmig kam dabei zu einem Doppelerfolg (Kugel 13,61 m und Diskus 37,24 m) und warf auch 42,88 m weit den Hammer. Junior Günter Neumann hielt sich auch gut: 12,24 m Kugel und 35,02 m Diskus.

Schülerinnen C und D weiter erfolgreich

Fast unübersehbar war die Teilnehmerzahl beim Schülersportfest des OSC. Dabei konnten wir drei erste Plätze erringen. Angela Egerer siegte im 50 m-Lauf in 7,9 sec. Begleitet von den stürmischen Anfeuerungsrufen des LG-Blocks wurden die C- und die D-Staffel gewonnen, wenn auch die Kleinsten wieder ihre liebe Not hatten, beim Stabwechsel den richtigen Partner zu finden. Zweite Plätze gab es durch Angela Egerer (C) im Weitsprung (4 m; nur 2 cm hinter der Erstplatzierten) und durch Annette Graßme (D) 3,29 m; Dritte wurde Susanne Böhmig (D) 3,25 m.

Der Vergleichskampf der LG-Vereine in der Carl-Diem-Halle brachte uns sehr gute Ergebnisse. Der 30 m-Lauf zeigte, daß die schnellsten Mädchen der Klassen C und D der LG beim ① zu finden sind. Den Sieg bei den C-Schülerinnen holte sich Angela Egerer, in der D-Klasse siegte Susanne Böhmig; Zweite wurde Annette Graßme. Ebenfalls Erste wurde die C-Staffel mit Böhmig, Mel. Krahmer, Lahmann, Egerer, da wollten auch die Kleinen nicht zurückstehen. Annette Graßme, Nicole Hidas, Sylvia Gresenz und Susanne Böhmig erkämpften auch den ersten Platz.

UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN - SCHMUCK

**CERTINA
JUNGHANS**

①-Mitglieder erhalten Rabatt

Das Fachgeschäft

Klaus Schmidt
Hindenburgdamm 41
Telefon 8 34 14 12



BSF

SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN - R

M 1 — Post SV II 22 : 19

Mit diesem Sieg blieb M 1 weiterhin Anwärter auf den 3. Tabellenplatz (16 : 8 Punkte) hinter dem ungeschlagenen TSV Spandau 60 (26 : 0) und BTSV 50 (22 : 2). Durch den erfolgten Aderlaß, den die 1. Männermannschaft am Saisonbeginn und auch noch neuerdings über sich ergehen lassen mußte, ist leider ein Weideraufstieg in die Stadtliga in der jetzt laufenden Spielrunde nicht mehr möglich. Man kann nur den Kameraden danken, die sich nicht haben entmutigen lassen, sondern treu zur Fahne des Schwarzen ① stehen. Erfreulicherweise haben sich auch einige „Alten Herren“ bereit gefunden, die Mannschaft in ihrem „Existenzkampf“ zu unterstützen. Wenn wir uns alle zusammenfinden, dann wird es auch möglich sein, die entstandene Lücke wieder zu schließen.

Ferner: M 2 — Tempelhof III 18 : 23, M 2 — SSC Südwest I 21 : 19 (!!).

AH 1 sammelt weiter Punkte

Durch einen hohen 23 : 9-Sieg über die TiB und einem 16 : 10 gegen die Füchse hat unsere „AH-Mannschaft“ evtl. noch Aussicht, den Vize-Meister in der Berliner Meisterschaft zu stellen.

Auch unsere 2. AH konnte ihr Punktkonto mit Siegen über TSV GutsMuths I (11 : 6) und VfL Tegel I (11 : 7) verbessern, lediglich das Spiel gegen Berliner Bären I ging knapp mit 11 : 13 verloren. Somit liegt die Mannschaft auch vorn mit an der Spitze.

Unsere 1. Frauenmannschaft hatte in diesem Jahr kein Glück. Manches Spiel ging knapp verloren, so auch das Spiel gegen TSV Rudow mit 7 : 8 Toren, nachdem wir bei Halbzeit noch mit 5 : 2 Toren geführt hatten. Auch die beiden letzten Punktspiele gegen VfB Hermsdorf (6 : 9) und Füchse II (5 : 10) sah uns auf der Verliererstraße, so daß wohl die Mannschaft in den sauren Apfel des Abstiegs beißen muß.

Erfreulich dagegen die Leistungen der weibl. Jugend, die ja einmal die Frauenmannschaft verstärken soll. Aber leider ist es noch nicht soweit. Gegen BTv 50 und Cimbria wurde mit 5 : 4 bzw. 10 : 7 (Halbzeit 3 : 6!) gewonnen. Lediglich im Spiel gegen Blau-Weiß Spandau wurde ein 8 : 8-Unentschieden ein Punkt eingebüßt.

Schülerinnen — PSV 4 : 11, Mädchen — Füchse II kpl. verloren (hier hatten die Mädels ihren Betreuer versetzt; so etwas sollte aber nicht vorkommen!) Mini-Mädchen — TSV Rudow 6 : 22, — VfL Humboldt 1 : 24.

Im April läuft die Hallenrunde 73/74 aus, so daß mit Feldspielen für die bereits fertigen Mannschaften (F 1 und AH 2) vielleicht schon nach Ostern zu rechnen ist. Anderenfalls am 1. Mai-Sonntag.

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 5114

Es werden noch spielen:

M 1 am 7. 4. (Spandau 60), 20. 4. (SC Brandenburg), 22. 4. BTSV 50 und 28. 4. (ASC II).

M 2 am 6. 4. (OSC II) und 21. 4. (Rudow II).

AH 1 am 9. 4. (PSV) und 27. 4. (Turnsport II).

Rundenspiele für den männl. und weibl. Nachwuchs sind z. Z. noch nicht angesetzt.

Weitere Freundschaftsspiele am 2. Osterfeiertag in der Carl-Diem-Sporthalle, die uns ganztägig zur Verfügung steht. Gegner standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Feldrunde 1974

Da die Männer- und Alt-Herren-Mannschaften auch in diesem Jahr noch auf Großfeld spielen werden, war es uns nicht möglich — mit Rücksicht auf die erfolgten „Spielerwanderungen“ — auch diesmal wieder 2 Männermannschaften zu melden. Wir müssen hier halt etwas kürzer treten (ist zwar traurig, aber wahr) und haben daher für die Feldrunde folgende Mannschaften gemeldet:

1 Männermannschaft	je 1 A-, B-, C- und D-Jugend	1 Schülerinnen
2 AH-Mannschaften	2 weibl. Jugendmannsch.	1 Mädchen
1 Frauenmannschaft		2 Mini-Mädchen

Es ist daraus zu sehen: Der Nachwuchs ist da, aber Betreuer fehlen. Wer stellt sich dafür zur Verfügung? Jede Meldung wird dankbar angenommen.

Für Trainingszwecke steht uns das Lichterfelder Stadion voraussichtlich wie folgt zur Verfügung:

mittwochs Platz 2 (mit Beleuchtung) von 19.30—22.00 Uhr,

freitags Platz 1 von 18.00—20.00 Uhr, evtl. noch länger, wenn es die Lichtverhältnisse erlauben,

Kleinfeld: von Montag—Freitag ab 17.00 Uhr,

Hallenbenutzung vorerst wie im Winterhalbjahr.

Und noch ein Kartengruß: Wolfgang Kohl und Günter Lehne grüßen alle Handballer des ① aus Ischgl (Tirol).

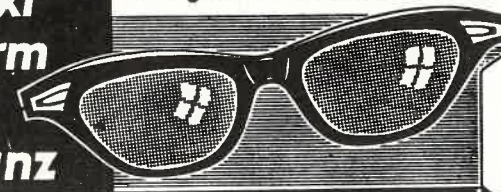
Letzte Meldungen:

M 1 blieb im Punktspiel über BSV 92 III mit 19 : 15 siegreich: Neuer Punktestand: 24 : 8.

Erfreulich die Tatsache, daß unsere Frauenmannschaft, die in der Punktrunde so glücklos spielte, das „Carl-Walden-Gedächtnis-Turnier“ des BFC Preußen mit Siegen über BTSV 50 (2 : 1), SV Amloe (8 : 5) und Preußen (7 : 1) gewann. Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Perfekt
an Form
und
Eleganz

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

MOLTKESTRASSE 1
AM S-BHF BOTAN. GARTEN TEL. 8 33 50 07

Busvermietung Klaus Markwort

1 Berlin 45, Parallelstr. 7

Vereinsfahrten (Ⓛ - Mitglied) Tel. 7 73 49 72

BASKETBALLABTEILUNG Manfred Harraß, 1 Berlin 45, Wiedenbrücker Weg 15, Telefon 7 69 20 40

Ich hatte zwischenzeitlich beruflich einiges nachzuholen, so daß ich einige Monate Pause gemacht habe.

Nun aber wieder ein Bericht aus der Basketballabteilung des TUSLI.

Als große Überschrift könnte man für diese Monatsausgabe wählen:

Alter behauptet sich, die Jugend stark auf dem Vormarsch!

Doch zunächst die einzelnen Ergebnisse der Monate Januar und später:

6. 1. 74	1. Männer BSV II : Tusli I	57 : 54	11. 2. 74	1. Männer Tusli	: BSC	60 : 79
13. 1. 74	Senioren Bären : Tusli	14 : 82	16. 2. 74	1. Männer OSC	: Tusli	63 : 75
26. 1. 74	Schüler TSC : Tusli	59 : 59	17. 2. 74	Senioren TSC	: Tusli	67 : 78
27. 1. 74	Schüler TSV : Tusli	40 : 46	20. 2. 74	Senioren Tusli	: BSC	72 : 79
27. 1. 74	Schüler DBC : Tusli	58 : 46	24. 2. 74	1. Männer DTV II	: Tusli	62 : 65
2. 2. 74	1. Männer DBC : Tusli I	81 : 71	2. 3. 74	1. Männer DTV III	: Tusli	75 : 71
9. 2. 74	Jugend Tusli : PSV	68 : 49				

Soweit die einzelnen Ergebnisse. Jeder wird auf den ersten Blick feststellen können, daß keine der bisher genannten Mannschaften Bäume ausgerissen hat. Die erste Mannschaft hat bisher einen durchwachsenen Eindruck gemacht und zwischendurch einige Kunstpausen eingelegt, nunmehr jedoch fast die Klasse gehalten.

Von der 2. Mannschaft sind mir wenige Ergebnisse bekannt. Dort sieht es jedoch wohl ähnlich wie bei der ersten aus.

Die Senioren verloren wie im Vorjahr gegen den BSC, der mit einer ausgesprochen schwachen Mannschaft, dafür aber mit einer guten taktischen Leistung unsere Senioren abwies. Damit ist der zweite Platz, der zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft genügen würde, wohl schon verspielt, denn im Hintergrund wartet noch die „Alte Herren“ von NSF.

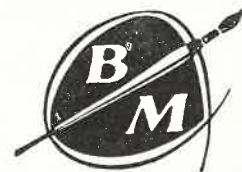
Borst & Muschiol

Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a

Sammel-Nr.: Ⓞ 8 33 40 71



Seit über 40 Jahren

Gaststätte „Zur Bürgerklaus“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des Ⓛ

Schüler fahren zur Deutschen Meisterschaft

Die größte „Sensation“ gelang unseren Schülern. Nachdem sie hinter dem DBC Berliner Vize-meister wurden — herzlichen Glückwunsch — gelang ihnen am 23./24. 2. bei der Norddeutschen Meisterschaft ein unerwarteter Schlag.

Im ersten Spiel gegen Hebbel Kiel wurde nach anfänglicher Unsicherheit sicher gepaßt und zur Halbzeit eine knappe 14 : 12-Führung herausgeworfen. Die zweite Halbzeit konnte die Mannschaft von Hebbel Kiel zwar unentschieden gestalten, doch wir hatten 40 : 38 gewonnen. Am 24. 2. 74 stand das zweite Spiel an. Mag sein, daß unserem Gegner, dem VFL Pinneberg, der frühe Anfang um 9.00 Uhr nicht lag. Jedenfalls war wohl an diesem Morgen keiner unserer Gegenspieler für unseren „Papi“ zuständig. Dieser lief immer wieder auf seinen Punkt, machte Korb auf Korb, hatte schließlich insgesamt 32 points geworfen und plötzlich hatten wir das Spiel mit 43 : 37 im Sack. Das letzte Spiel am 24. 2. 74 gegen den SC Rist-Wedel wurde dann zwar deutlich mit 96 : 33 verloren. Der zweite Platz und die Teilnahme an der nächsten Runde zur Deutschen Meisterschaft konnte niemand mehr gefährden. Im Namen der ganzen Abteilung nochmals herzliche Glückwünsche an unsere Schülermannschaft. Lothar Lax

Männliche Jugend: Unsere Pokalschlappe! 9. 3. 1974

In der Turmstraße in Moabit im Pokalhalbfinale trafen wir auf DJK Spandau. In der Meisterschaftsrunde erlitten wir gegen DJK unsere höchste Niederlage mit 85 : 59. In einem äußerst schwachem Spiel unsererseits unterlagen wir mit 74 : 40. Zur Pause hieß es 30 : 16. Damit war der Einzug ins Finale natürlich verspielt. Dies war das letzte Spiel der Saison für die männliche Jugend.

In der Meisterschaft hatten wir 14 Spiele auszutragen, von denen wir 9 gewannen und 5 verloren. Wir belegten mit 18 : 10 Punkten und 974 : 716 Körben den 7. Platz.

Pokalrunde

1. Runde Freilos, 2. Runde Ⓛ — PSV 68 : 49, 3. Runde DJK — Ⓛ 74 : 40.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 833 30 42

Aufstieg der 2. Mannschaft!

Es ist geschafft! Auch die letzten Spiele der Saison wurden mit Erfolg bestritten. Gegen die starke Mannschaft von Zehlendorf 88 gelang „nur“ ein Unentschieden, obwohl es für uns bis kurz vor Schluß noch nach einem sicheren Sieg aussah. Die übrigen Spiele wurden wie folgt klar gewonnen: gegen Lehrer IV 7 : 1, BSC IV 8 : 0, Neuwested 6 : 2. Bei nur einer Niederlage (!) und zwei Unentschieden wurde die Runde mit nur vier Minuspunkten beendet. Dies bedeutet den 1. Platz und damit Aufstieg in die Bezirksliga.

Beteiligt an diesem schönen Erfolg waren: Brigitte Dau, Beate Jirsak, Wilfried Kapps, Helmut Pählich, Jochen Runge und Siegfried Wobst. Nicht vergessen will ich diejenigen, die bei Ausfall wertvollen Ersatz leisteten: Elvira Franke, Wilfried Ehrlich, Klaus Fischer, Dieter Pasche und Elvira Willenbacher. Allen an dieser Stelle Dank für Ihren Einsatz und herzlichen Glückwunsch. Der künftigen 2. Mannschaft steht dann eine sicher schwere Aufgabe bevor, sich in der höheren Spielklasse zu behaupten. Ich glaube es wird gelingen und wünsche schon hier viel Erfolg.



I. Mannschaft:

Auch hier eine konstant gute Leistung. Die letzten vier Spiele ergaben folgende Ergebnisse: gegen Tempelhof II 6 : 2, Hermsdorf II 6 : 2, BSC I 2 : 6 und Lehrer II 4 : 4. Punktestand nach Abschluß der Runde 23 : 13. Trotz der relativ vielen Minuspunkte bedeutet dies bei dem sehr ausgeglichenen Feld der Verbandsliga den 2. Platz! Herzlichen Glückwunsch! Mit diesem „Zwischenergebnis“ ist für die I. Mannschaft evtl. noch etwas „drin“. Hierüber jedoch Einzelheiten in der nächsten Ausgabe.

III. Mannschaft:

Hier waren nur noch zwei Spiele auszutragen. Da TSC die Mannschaft zurückzog, wurde mit 8 : 0 kampflos gewonnen. Das Ergebnis gegen Lehrer V liegt mir nicht vor. Über abschließenden Punkte- und Tabellenstand werde ich berichten, sobald die Meldung vom Verband vorliegt.

IV. Mannschaft:

Auch hier wurden Mannschaften zurückgezogen. Das letzte Spiel gegen Spandau IV ging unentschieden aus. Dies ist eine bemerkenswerte Leistung, da Spandau Spitzenreiter in dieser Gruppe ist und das Hinspiel klar verloren wurde. Abschließendes siehe wie bei III. Mannschaft.

Jugend:

Es zeigt sich trotz aller Einsatzfreude, daß noch viel trainiert werden muß, wenn die Runde im nächsten Jahr positiver ausgehen soll. Wir hoffen, daß Brigitte Dau den rechten Weg finden wird, um einerseits den Spaß am Spiel zu erhalten, andererseits den Leistungsstandard noch etwas hinaufzusetzen. Die Ergebnisse der restlichen Spiele: gegen Hermsdorf kampflos 8 : 0, Spandau 1 : 7 und Bären 0 : 8. Tabellenstand folgt.

Neue Trainingszeiten

Es wird wohl keinen Hallen-/Trainingsplan geben können, der alle Interessen zufriedenstellt. Aus der Notwendigkeit heraus, das Training effektiver zu gestalten, haben wir (Abteilungsleitung) einen neuen Plan mit Wirkung ab 1. 4. 1974 erstellt:

Jugend:	montags	18.00—20.00 Uhr	Mercatorhalle
	mittwochs	17.00—20.00 Uhr	„
Anfänger u. Nicht-Mann- schaftsspieler:	montags	20.00—22.00 Uhr	„
	mittwochs	20.00—22.00 Uhr	„
Mannschaften:	freitags	18.00—22.00 Uhr	„
	sonntags	9.30—12.30 Uhr	„
	dienstags	18.30—22.00 Uhr	„Neue Halle“ Kirchstraße

Die Mannschaften bitte Aufteilung freitags und sonntags beachten, siehe hierzu Aushang in den Hallen. Helmut Pählich

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 3010
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 3010

VOLLEYBALLABTEILUNG

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 8 34 63 96

MI Tabellenführer-Aufstieg in die Verbandsliga

Nachdem die I. Männermannschaft am letzten Spieltag (23. 2.) zwei Punkte gegen Lichtenrade abgeben mußte, war in der Bezirksklasse wieder alles offen. Sowohl die TU als auch der BSC konnten sich eine Chance auf den ersten Tabellenplatz bzw. Aufstieg ausrechnen, da die drei Mannschaften am letzten Spieltag aufeinandertrafen. Leider konnten wir mit nur sechs Spielern antreten, zwei davon aus der zweiten Mannschaft. Um es kurz zu machen: Der BSC wurde glatt 3 : 0 geschlagen, gegen die TU verloren wir 3 : 1. Hier die Tabelle:

1. ① 44 : 10 (28 : 4), 2. TU III 44 : 11 (28 : 4), 3. BSC 38 : 21 (24 : 8).

Männer II: 2 klare Siege

Da wir in der Hinrunde gegen beide Mannschaften nur 3 : 2 gewannen, waren wir auf die jetzige Spielstärke sehr gespannt. Im ersten Spiel trafen wir auf den VfL Le. Wir gingen im ersten Satz nicht mit der stärksten Mannschaft aufs Feld. Da wir diesen Satz gewannen, spielten wir auch in den folgenden Sätzen mit der schwächeren Mannschaft weiter und gewannen mit 3 : 0 Sätzen. Danach spielten der VfL Le gegen den VfL Li, wobei der VfL Li ohne große Anstrengungen 3 : 1 gewann.

Da der VfL Le so klar geschlagen wurde, spielten wir mit unserer besten Mannschaft. Aber die Sätze gingen klar an uns, darunter einer mit 15 : 1.

Vor dem letzten Spieltag liegt die Mannschaft mit 12 : 10 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz. Bernd

Männliche Jugend B

In der Abschlusstabelle belegte unsere Mannschaft mit 8 : 20 Punkten und 17 : 31 Sätzen den 6. Tabellenplatz von 8 Mannschaften.

Für unsere Jugendmannschaft ist die Saison beendet. Einige haben sich sicher einen besseren Tabellenplatz ausgerechnet, aber im ersten Anlauf kann man nicht immer gleich Berliner Meister werden. Außerdem gingen ja viele Spiele mit 3 : 2 verloren. Die nächste Saison kommt bestimmt!

Fahrt zum Pokalturnier nach Hörstel 3. bis 5. Mai

Alle, die mitfahren wollen, bitte ich, sich bei mir **schriftlich** bis zum 6. April anzumelden, da die Zimmer bestellt werden müssen. Folgende Angaben sind notwendig: Name, Fahrt mit eigenem PKW?, Schüler?

Die Anmeldung ist verbindlich! Postkarte genügt!

Nicht vergessen: Mittwoch, d. 3. April 1973, 20.00 Uhr, Abteilungsleitungssitzung im Kindl-Eck (Hindenburgdamm/Stockweg). KHL

Übungsleiterlehrgang

Hiermit wird der 4. Übungsleiterlehrgang (fachliche Ausbildung) ausgeschrieben:

Beginn: Freitag, d. 19. April 1974, um 19.30 Uhr, im Institut für Leistungsmedizin, 1/33, Forckenbeckstrasse 20.

Ausbildungstag: freitags von 20.00 bis 21.30 Uhr und an zwei Wochenenden. Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Interessenten wenden sich bitte **schriftlich** an den Verbandswart Herrmann Klose, 1. Berlin 41, Südendstraße 53.

Die Teilnehmer erhalten das Programm rechtzeitig vor Beginn des Lehrgangs. Sportsachen und Schreibmaterial sind mitzubringen. KHL

C-Schiedsrichterlehrgang

Ort: Paul Klee Schule (Nähe Attilaplatz). Zeit: 27. 4., 14—18.00 Uhr, Theorie; 5. 5., 8.30—13 Uhr, Praxis. Nachfragen bei Günter Hoffmann.


Man trifft sich in NEITZEL'S
Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97


KINDL-ECK

AUS DER -FAMILIE


Treue zum

55 Jahre im  am 1. April:



Hedwig Demuth/Biegler, jetzt in Hamburg lebend, bleibt sie aber stets mit dem  verbunden, früher gute Turnerin und Faustballspielerin.

40 Jahre im  am 1. April:


Jenny Krause geb. Amendt, stets begeisterte Gymnastikerin.

25 Jahre im  am 1. Ursula Banse, ebenfalls in der Gymnastikgruppe

13. Elli Franke, Turnabteilung, lange Jahre Gruppenkassenwartin

15 Jahre im  am 1. Erich Ostermann (Handball), war bereits früher lange Jahre im 

1. Rudolf Schreckenbach (Handball)

10 Jahre im  am 1. Lutz Martin (Leichtathletik)

6. Michael Karaus (Leichtathletik)

6. Eberhard Stamms (Schwimmen)

9. Ursula und Peter Grundmann (Turnen)

9. Harald und Thomas Borkowsky (Leichtathletik)

10. Lisa Starfinger (Turnen)

15. Theodor Hertogs (Turnen)

Allen Konfirmanden

Allen Konfirmanden gelten unsere herzlichen Wünsche für Ihren weiteren Lebensweg.

Wir gratulieren

zur Verlobung am 16. 3. 1974: Brigitte Zentgraf und Jürgen Bleimeister.

zum Freischwimmer-Zeugnis: Monica Brandis, Susanne Heise, Lars Vogelsang.

Unser herzliches Beileid

Rudolf und Henny Pahl zum Ableben seiner Mutter.

Lilo und Harald Patermann zum Ableben ihrer Mutter.

Jürgen und Helga Plinke zum Ableben seines Großvaters.

Wir bedanken uns

für Kartengrüße von den Leichtathleten vom Mainzer Karneval, Lilo Patermann aus Bad Kissingen, Ilse und Waldemar Bogsch aus Ehrwald, Kurt Muschiol aus dem Tuxertal.

Unserem langjährigen Turnfreund Max Lehmann, Neukölln, herzlichen Dank für die Geldspende, bestimmt für unsere Jugend.

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

1 Berlin 45, Moltkestraße 52

2 Berlin 41, Klingsorstraße 64

3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32

4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8 34 90 24

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnabteilung: Hannelore Ackermann, Irmgard Brandt, Brunhilde Hüneck, Berchta Hammer, Margarete Kröschel, Anneliese Plikat, Lieselotte Sauerbier, Barbara Schnellrath, Renate Stoewer, Sigrid Rapp, Günter Flemming, Wolfgang Hippler, Ingrid Nürnberger und Tochter, Renate Rutkowski und Tochter, Ursula Scheler und Kinder, Rosemarie Stengel und Sohn, Ehepaar Harry Jaksch, Ehepaar Heinz Soltmann, Maria Weiß und Tochter, Familien Rüdiger Ebbinghaus, Martin Hoppe, Dr. Ernst Klug, Bernd Schaefer, Karl-Gerry Schütte, 62 Schüler, 4 Kleinkinder; **Leichtathletikabteilung:** Hans König, Hans-Georg Krüger 5 Schüler; **Handballabteilung:** 1 Schüler; **Basketballabteilung:** Jürgen Ernst, 1 Schüler; **Badmintonabteilung:** Susanne Wichmann, 1 Schüler; **Volleyballabteilung:** Axel Boy; **Schwimmabteilung:** Renate Semmler, Dagmar Ziervogel, Horst Reischock, Dr. Manfred Scheler, Günter Stoewer, 3 Schüler.

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

Turnabteilung:

1. Rudolf Pahl (50)
3. Elise Nakoinz
Christine Schrölkamp
4. Barbara Pahl
5. Gisela Jordan
Ursula Schultze
6. Ingrid Gärtner
Marlene Starfinger
8. Hildegard Blach
Hannelore Müller
9. Rosemarie Scheibner
Bernhard Huhn
Wilfried Pinschke
10. Monika Guß
Werner Lenkewitz
11. Regina Wilhelm
Marina Zoll
12. Kuno Frömming
13. Angelika Seeburg
Dieter Hinz
14. Edith Dowidat
Ursula Schröter
15. Wolfgang Köppen
Hildegard Lenkewitz

16. Horst Baumgarten
17. Karin von Morawski
18. Jutta Hauptstein
Werner Eberle
19. Burkhard Robel
Rudolf Schröter
20. Arne Barckhausen
Reinhold Klasen
22. Rudolf Gärtner
Nikolaus Steinbeck
23. Doris Hirsch
Paul Schmidt
24. Alfred Held
Karl-G. Schütte
25. Monika Wilkening
27. Jenny Krause
Ruth Stoek
Henning Brümmer
29. Gudrun Koronka
30. Jürgen Matussek

Schwimmabteilung:

1. Barbara Frerichs
5. Alexander Nobiling
7. Anneliese Binkowski
Klaus Ambrosius

11. Horst Kapala
15. Bernd Paul
17. Anneliese Berns
Gertrud Hillmann
19. Helga Böhm
Ellen Müller
20. Gisela Schürenberg
21. Sabine Rufflet
Wolfgang Schulz
24. Antje Müller
Johannes Kühn
Ulrich Wanderburg
28. Klaus Banse
29. Michael Tolger
30. Elsbeth Paul

Leichtathletikabteilung:

9. Karl-Heinz Lichtschlag
11. Reinhard Mann
13. Anne Koulen
19. Wolfgang Runge
20. Renate Richters
Walter Schöngarth
24. Hartmut Paul

Handballabteilung:

1. Peter Schmidt
7. Wolfgang Petter
13. Gabriele Algenstaedt
23. Horst Jirsak

Basketballabteilung:

2. Wolfgang Griephan

Badmintonabteilung:

6. Bernd Siegemund
12. Robert Klitzke
15. Horst Franke
Wolfgang Okon
19. Klaus-D. Pasche
23. Peter Grams

Volleyballabteilung:

8. Christian Brune
11. Thomas Schulz
12. Uwe Küther
16. Horst Cotta
25. Hans J. Richter

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. Vorsitzender: Werner Hertzprung, 1 Berlin 45, Roonstraße 36, Telefon 8 34 19 46
2. Vorsitzender: Lieselotte Patemann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 73 73 80
- Vereinskassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
- Vereinssportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstraße 45a, Telefon 7 71 90 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Ein-schluß ist jeweils der 15. vor dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83